



PRESSEINFORMATION

Dierikon/Luzern, 28. Juni 2011

RE/MAX warnt vor Betrugsversuchen in der Immobilienvermittlung

Betrugsfälle gibt es in jeder Branche, so auch im Immobiliengeschäft. Neu ist, dass die Marke RE/MAX von Betrügern illegal verwendet wird, um Geld zu machen. RE/MAX, die weltweite führende Immobilienvermittlerin arbeitet seit Jahren mit einem bewährten Ehrenkodex und distanziert sich klar und deutlich von jeglichen kriminellen Machenschaften.

Wenn im Voraus irgendwelche kleinere Anzahlungen auf ein Bankkonto verlangt werden, sollten alle Alarmglocken läuten. Es gibt keinen Grund, Geld zu überweisen, ohne vorher alles mit einem seriösen Makler persönlich besprochen zu haben. Was kürzlich einem RE/MAX Büro im süddeutschen Lörrach widerfahren ist, zeugt von besonderer krimineller Energie. Ein Betrüger bastelt aus verschiedenen Listings des Lörracher Büros ein neues Wohnungsangebot zusammen. Er klaut Bilder und Texte vom Internet und verlangt nun Interessenten für die Zustellung des Wohnungsschlüssels eine Anzahlung von 2000 Euro, da er persönlich nicht an der Besichtigung teilnehmen könne. Die Bankkonto-Nummer ist aber nicht diejenige des REMAX Büros Lörrach, sondern die Bankverbindung des Betrügers. Zum Glück fällt der Schwindel auf und RE/MAX Lörrach konnte den ganzen Fall der Polizei übergeben.



Russen mit dem Geldkoffer unterwegs

Einem Bericht der Zeitung «Zentralschweiz am Sonntag» zufolge werden derzeit Zuger Eigenheimbesitzer von russischen Agenten belästigt und mit Bargeld für einen möglichen Verkauf geködert. Die Agenten klappern ganze Quartiere ab und offerieren grosse Cash-Beträge, wenn die Eigenheimbesitzer verkaufswillig würden. Auch telefonische Belästigungen ausländischer Agenten sind an der Tagesordnung. Das alles ist äusserst unangenehm für die Zuger Hausbesitzer und zudem für seriös arbeitende Immobilienmakler wie RE/MAX frustrierend. August P. Heim, RE/MAX Franchisenehmer in Zug: «Klar, der Markt im Raum Zug ist komplett ausgetrocknet und wir haben viel mehr Kaufinteressenten als verfügbare Immobilien. Der Nachfrageüberhang ist seit Jahren gross und verschärft sich weiterhin. Trotz der schwierigen Situation sind solche Machenschaften für unser Team absolut indiskutabel.» RE/MAX arbeitet nicht nur in Zug, sondern landesweit mit standesüblichen Marketingaktivitäten. Jonas Käppeli, Leiter Marketing bei RE/MAX Schweiz in Dierikon: «Mit Sicherheit agieren wir in der Marktbearbeitung etwas kreativer und eigenständiger als unsere Mitbewerber. Unser Ehrencodex sorgt aber bei allen Aktivitäten für Seriosität, Transparenz und ein faires Verhalten jedes einzelnen RE/MAX Maklers.»

Ehrencodex für alle Maklerinnen und Makler verbindlich

Der RE/MAX Ehrencodex hat weltweit Gültigkeit und bewährt sich seit vielen Jahren. Jeder RE/MAX Makler und jede RE/MAX Maklerin verpflichtet sich persönlich, den Ehrencodex einzuhalten. Der Codex untermauert damit die seriöse Arbeitsweise von RE/MAX.



Jonas Käppeli, Telefon 041 429 81 81 Marketingverantwortlicher RE/MAX Schweiz, RE/MAX Schweiz, Pilatusstrasse 2, 6036 Dierikon, www.remax.ch

RE/MAX ist der weltweit führende Immobilienvermittler und auch seit über 10 Jahren in der Schweiz vertreten. RE/MAX ist mit über 100 Büros und rund 330 Maklerinnen und Maklern die Nummer 1 in der Schweiz. Die Franchisenehmersind in allen Sprachregionen der Schweiz flächendeckend positioniert. Die RE/MAX Idee – lokal verankerte Maklerinnen und Makler vermitteln Immobilien vernetzt und mit hoher Dienstleistungsqualität – führte zu einem enormen Bekanntheitsgrad der Marke und zu starkem Wachstum. RE/MAX wurde 1973 in Denver, Colorado, gegründet und ist heute in 82 Ländern aktiv. Rund 100'000 Immobilienmakler in 7000 Büros sind Teil dieser einzigartigen Erfolgsstory.